

Dahn, Felix: Der Zaubermantel (1873)

- 1 Hoch thronte König Arthus im goldnen Königssaal,
- 2 Ginevra ihm zur Seite, sein üppiges Gemahl.

- 3 Sie trug versteckt im Busen ein feuerfarben Band,
- 4 Mit feuerfarbner Schärpe Herr Lancelott bei ihr stand.

- 5 Die Ritter der Tafelrunde mit ihren stolzen Frau'n,
- 6 Die saßen auf goldnen Stühlen: – viel Pracht war da zu schaun.

- 7 Der Pfau prangt auf der Tafel, der Schenk füllt den Pokal:
- 8 So oft ihn leert der König, klingen die Hörner im Saal.

- 9 Da tritt mit rotem Mantel ein Knabe vor sie hin: –
- 10 »gegrüßt, du edler König, begrüßt, Frau Königin.

- 11 Jetzt mag sich freun und rühmen, wem treu sein sittig Weib:
- 12 Der Zaubermantel kleidet keinen schnöden Leib.«

- 13 Der König winkt: – die Königin, sie steht vom Thronstuhl auf:
- 14 Es ballt die Faust Herr Lancelot an seinem Schwertesknäuf.

- 15 Den Mantel wirft die Königin um ihre Schultern leicht,
- 16 Da wirft er böse Falten, der schöne Purpur bleicht.

- 17 Wie welches Laub im Herbste schrumpft er zusammen fahl: –
- 18 Sie schleudert ihn zur Erde und stürmet aus dem Saal.

- 19 Der König furcht gewaltig die düstern Augenbrauen:
- 20 »wohlan! Wer ist die zweite von diesen edlen Frauen?«

- 21 Er ruft's: – sie schweigen alle: – sie blicken in den Schoß –
- 22 »wie? Keine will es wagen? Die Schande, traun! ist groß.«

- 23 Da tritt Herrn Lanvals Gattin hervor, Frau Floribell:

- 24 Es glühen ihre Wangen wie zwei junge Rosen hell.
- 25 Sie steigt gesenkten Auges den goldnen Thron hinan,
26 Und sonder Zittern legt sie den Zaubermantel an.
- 27 Da glättet sich und schmiegt sich und dehnt sich das Gewand: –
28 Nur eine leise Falte sich an der Schulter spannt.
- 29 »o schmiege dich, mein Mantel! Willst du mir nicht verzeihn,
30 Daß ich als Mädchen küßte Lanval, den Gatten mein?«
- 31 Da fällt die letzte Falte, der Mantel fließt und wallt,
32 Und herrlich ist zu schauen die liebliche Gestalt.
- 33 »herr Lanval,« – rief der König – »Ihr seid der Erste hier:
34 Ich trage nur die Krone, der Glückliche seid Ihr.«

(Textopus: Der Zaubermantel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64172>)